Häuser und Gesichter. Halle 1983–85





Helga Paris, Christian Philipsen, Thomas Bauer-Friedrich, Jule Schaffer, Moritzburg, Halle, Fotoband, Fotografien, Ausstellung, DDR-Fotografie, DDR, Diva in Grau, Inka Schube, Albrecht Wiesner, Helmut Brade, Jenny Paris, Ulrich Zeiner

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis
Verkaufspreis58,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Häuser und Gesichter. Halle 1983–85
Fotografien von Helga Paris
Die Geschichte eines Fotoklassikers
Hg. von Christian Philipsen, Thomas Bauer-Friedrich und Jule Schaffer
Ausstellungskatalog
Band 36 der Schriften für das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

ca. 208 S., geb., 270 × 300 mm, s/w- und Farbabb.
ISBN 978-3-68948-158-2

Erschienen: Juni 2026

Helga Paris und Halle – die Geschichte der 1986 verbotenen Ausstellung

101 Originalfotografien der Serie „Häuser und Gesichter“
Fotoklassiker der DDR-Fotografie erstmals komplett
Die Geschichte eines zensierten Ausstellungsprojekts

Mit der Serie „Häuser und Gesichter. Halle 1983–85“ schuf die Fotografin Helga Paris ein sensibles Porträt der Stadt Halle (Saale), das später als „Diva in Grau“ zu einem Klassiker der Fotogeschichte wurde. Doch die für 1986 geplante Ausstellung wurde politisch gestoppt – der Verfall der Architektur war den Machthabern zu präsent.
Vierzig Jahre nach dem Eklat präsentiert das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) erstmalig alle 101 Originalfotografien der Serie in einem Band und erforscht die turbulente Geschichte hinter den Bildern einer der bedeutendsten Fotografinnen Deutschlands.

Mit Texten von Jule Schaffer, Inka Schube, Albrecht Wiesner und Interviews mit Helmut Brade, Jenny Paris und Ulrich Zeiner.

Helga Paris (1938–2024) gehört zu den bedeutendsten Fotografinnen der DDR und Deutschlands. Seit den 1960er Jahren entwickelte sie als Autodidaktin eine unverwechselbare sozialdokumentarische Bildsprache. In ihren Schwarz-Weiß-Fotografien porträtierte sie Städte, Straßenzüge und Menschen – etwa in Serien über Ost-Berlin, Halle oder Georgien. Ihre Arbeiten zählen heute zu den wichtigsten fotografischen Dokumenten des Alltagslebens in der DDR und sind in zahlreichen Museen und Sammlungen vertreten.

// //